

Wieviel Fachkompetenz brauchen Lehrende der Mathematik in der Sekundarstufe I?

Zur gesellschaftspolitischen Relevanz des Mathematikunterrichts

ao. Univ.-Prof. Dr. Franz Pauer

Institut für Fachdidaktik und Institut für Mathematik
Universität Innsbruck

Im Lehrplan der österreichischen AHS und NMS ist das allgemeine Bildungsziel „*Der Unterricht hat aktiv zu einer den Menschenrechten verpflichteten Demokratie beizutragen. Urteils- und Kritikfähigkeit sowie Entscheidungs- und Handlungskompetenzen sind zu fördern*“ zu finden. In diesem Vortrag wird anhand von Beispielen überlegt, wie der Mathematikunterricht zur Erreichung dieses Bildungsziels beitragen (oder das Gegenteil bewirken) kann. Die fachlichen Anforderungen an die Lehrenden der Mathematik in der Sekundarstufe I werden häufig unterschätzt. Sie sind aber hoch: zum einen, um in dieser Schulstufe die „richtigen Fährten“ für den Unterricht in der Sekundarstufe II legen zu können, zum anderen, um das Erreichen von Bildungszielen wie dem oben genannten fördern zu können.

Zeit: Montag, 28. Mai 2018, 18:00 Uhr

**Ort: Unterrichtsraum 50101/1 SR (1. Stock, Verbindungstrakt
zwischen Geiwi-Turm und Bruno-Sander-Haus)**

Zur Person des Vortragenden: 1984 Habilitation im Fach Mathematik an der Universität Innsbruck, seither Dozent am Institut für Mathematik, seit 2013 auch am Institut für Fachdidaktik. Forschungsarbeiten in den Bereichen Algebraische Geometrie, Computeralgebra und im Grenzbereich von Fach und Fachdidaktik Mathematik. Mitglied der Didaktikkommission der Österreichischen Mathematischen Gesellschaft, Mitautor von Schulbuchreihen für Berufsbildende Höhere Schulen, Studiendekan der Fakultät für LehrerInnenbildung.
<https://www.uibk.ac.at/mathematik/personal/pauer/>